

DWS Investment GmbH

---

# DWS Dynamic Opportunities

Jahresbericht 2018



# DWS Dynamic Opportunities

# Inhalt

Jahresbericht 2018  
vom 1.10.2018 bis 31.12.2018 (gemäß § 101 KAGB)

Aktienmärkte .....	4
Hinweise .....	6
Hinweise für Anleger in der Schweiz .....	8
Jahresbericht DWS Dynamic Opportunities.....	10
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung .....	14
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	34



# Aktienmärkte

# Aktienmärkte im Geschäftsjahr bis zum 31.12.2018

## Politischer Gegenwind an den internationalen Aktienmärkten

International betrachtet verzeichneten Aktien über die zwölf Monate bis Ende Dezember 2018 insgesamt deutliche Kursrückgänge, auch wenn sich auf regionaler Ebene ein differenziertes Bild ergab.

Dabei verlief die Entwicklung der Aktienmärkte über den gesamten Berichtszeitraum gesehen zweigeteilt. Vor dem Hintergrund eines robusten globalen Wirtschaftswachstums und eines Anstiegs der Unternehmensgewinne konnten Aktien zunächst spürbare Kurszuwächse verbuchen. Unterstützend wirkte zudem die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik seitens verschiedener Notenbanken, beispielsweise der Europäischen Zentralbank und der Bank of Japan. In den USA hingegen setzte die US-Notenbank Fed ihren Kurs allmählicher Zinserhöhungen fort, indem sie den Leitzins in der Berichtsperiode in mehreren Schritten auf einen Korridor von 2,25% – 2,50% p.a. heraufsetzte.

Im weiteren Verlauf des Betrachtungszeitraums erhielten die Börsen vor allem von politischer Seite zunehmend Gegenwind. Für Unsicherheit an den Märkten sorgten insbesondere Befürchtungen eines sich international ausweitenden Handelskonflikts der USA mit China bzw. Europa. Dies galt auch für den schleppenden Verlauf der Verhandlungen zwischen Großbritannien und der Europäischen Union über einen Austritt („Brexit“) des

Vereinigten Königreichs aus dem europäischen Staatenverbund und eine Debatte über den italienischen Haushalt. Belastet wurde die Entwicklung an den Aktienmärkten zudem durch die gegen Ende des Berichtszeitraums zunehmenden Sorgen einer sich abschwächenden Wirtschaftsdynamik.

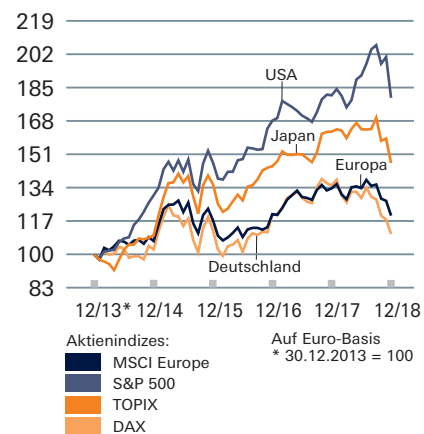
Über das gesamte Kalenderjahr bis Ende Dezember 2018 betrachtet verbuchten die Aktienmärkte global – gemessen am MSCI World – einen Rückgang von 8,9% in US-Dollar (-4,6% in Euro).

## Europäische Aktienmärkte mit unterdurchschnittlicher Performance

Europäische Aktien entwickelten sich über das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Wertrückgang von 10,4% auf Euro-Basis – gemessen am MSCI Europe-Index – im internationalen Vergleich unterdurchschnittlich.

Zwar erwies sich in Europa die konjunkturelle Entwicklung zunächst als weiterhin stabil und die Europäische Zentralbank hielt an ihrem lockeren geldpolitischen Kurs fest, allerdings lasteten auch politische Risiken spürbar auf den europäischen Aktienmärkten. Insbesondere exportabhängige Branchen und Volkswirtschaften bekamen die Auswirkungen der Handelsspannungen mit den USA und damit einhergehend die Angst vor möglichen Strafzöllen zu spüren. Außerdem ergaben sich aus den Unsicherheiten über die Details und Konsequenzen des drohenden Austritts Großbritanniens aus

Ausgeprägte Kursbewegungen im 5-Jahres-Zeitraum



der Europäischen Union ebenso Belastungen für die Aktienkurse, wie aus dem Machtkampf zwischen der neuen italienischen Regierung und der EU-Kommission in Brüssel. Die Sorge um einen der größten europäischen Schuldner lastete nicht nur auf den Anleihemärkten, sondern reflektierte sich auch in den Aktienkursen speziell in der Eurozone.

Die stark exportabhängige deutsche Wirtschaft und damit auch die Aktienkurse deutscher Unternehmen wurden nicht nur durch die seitens des US-Präsidenten Trump in Aussicht gestellten Zölle, sondern auch durch spezifische Probleme einzelner Industrien belastet. Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete vor diesem Hintergrund gemessen am DAX-Index in der Berichtsperiode einen Wertrückgang von 18,3% in Landeswährung.

**In den USA deutliche Kursrückgänge im 4. Quartal**  
US-Aktien nahmen eine Sonderrolle ein und wiesen zunächst eine im Vergleich zu vielen anderen Aktienmärkten über-

durchschnittliche Performance auf. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch eine weiterhin intakte wirtschaftliche Dynamik in den Vereinigten Staaten. Zudem entwickelte sich auch der Arbeitsmarkt in den USA solide. Darüber hinaus trugen Steuersenkungen und deregulierende Maßnahmen zu einer Verbesserung des Geschäftsklimas bei. Die von Präsident Trump eingeleitete Steuerreform führte sowohl zu höherer Kaufkraft bei der amerikanischen Bevölkerung als auch zu höheren Unternehmensgewinnen. Dies spiegelte sich in einem Anstieg der Aktienkurse wider. Viele Firmen waren in der Lage, mit ihren Geschäftsergebnissen die Gewinnprognosen der Analysten zu übertreffen und verliehen dem Kursanstieg über Aktienrückkäufe weiteren Auftrieb.

Die positive Stimmung wurde allerdings im 4. Quartal 2018 spürbar gedämpft. Ein bestimmender Faktor für diese Entwicklung waren die anhaltenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit den Handelsspannungen zwischen den USA und China und damit einhergehende Sorgen einer Ausweitung zu einem globalen Handelskonflikt. Darüber hinaus belasteten Unsicherheiten im Hinblick auf den Zinsanstieg und die zukünftige Geldpolitik der US-Notenbank Fed, ebenso wie Gewinnwarnungen und darauf folgende Kursrückgänge von bedeutenden Technologieunternehmen. Diese hatten zuvor noch wesentlich zu der überdurchschnittlichen Performance der US-amerikanischen Aktienmärkte beigetragen. Vor diesem

Hintergrund nahmen auch Befürchtungen hinsichtlich einer Abschwächung der Wirtschaftsdynamik zu. Über den gesamten Berichtszeitraum bis Ende Dezember 2018 gesehen verzeichneten US-Aktien gemessen am S&P 500 einen Wertrückgang von 5,2% auf US-Dollar-Basis (-0,7% in Euro).

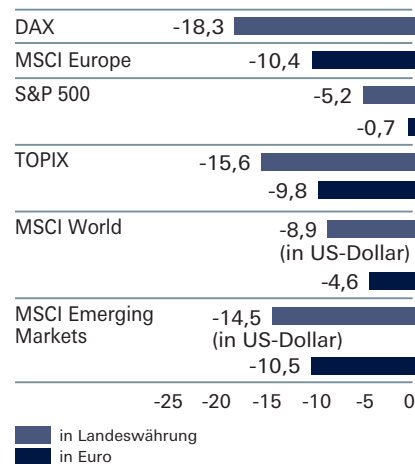
### Rückgang der Aktienkurse in Japan

In Japan war nach der Wiederwahl des Premierministers Abe die Zuversicht auf eine Verlängerung der lockeren Geldpolitik und eines Voranschreitens der Unternehmensreformen gestiegen. Zudem entwickelten sich die Firmengewinne trotz einer zeitweise spürbar stärkeren japanischen Währung solide. Das Gewinnwachstum büßte allerdings im weiteren Verlauf an Dynamik ein. Wesentliche Belastungen ergaben sich dabei aufgrund der Exportorientierung der japanischen Wirtschaft aus den Befürchtungen einer zunehmend protektionistischeren internationalen Handelspolitik vor dem Hintergrund des Handelskonflikts zwischen den USA und China sowie zwischen den USA und der Europäischen Union. Japanische Aktien verzeichneten gemessen am TOPIX-Index über die gesamten zwölf Monate gesehen einen Wertrückgang von 15,6% in Landeswährung (-9,8% in Euro).

### Volatile Kursentwicklung in China und anderen Schwellenländern

Aktien der Schwellenländer konnten sich den Kursrückgängen an den internationalen Aktienmärkten nicht entziehen. Der MSCI Emerging Markets-

Internationale Aktienmärkte im Berichtszeitraum  
Wertentwicklung in %



Aktienindizes:

Deutschland: DAX – Europa: MSCI Europe – USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World – Emerging Markets: MSCI Emerging Markets

Index wertete im Berichtszeitraum in US-Dollar um 14,5% ab (-10,5% in Euro). Wesentliche Belastungsfaktoren waren die Sorgen hinsichtlich global eskalierender Handelskonflikte und Befürchtungen einer nachlassenden Konjunkturdynamik. So schwächte sich beispielsweise das Wirtschaftswachstum in China deutlich ab. Darüber hinaus rückten die Probleme einiger fragilerer Länder mit steigenden Zinsen in den USA und einer Aufwertung des US-Dollar stärker in den Fokus. Ein starker Rückgang des Ölpreises in den letzten Monaten des Berichtszeitraums lastete zudem auf den Aktienmärkten öllexportierender Länder. Brasilianische Aktien verzeichneten hingegen eine im internationalen Vergleich überdurchschnittliche Kursentwicklung. Viele Investoren verbanden mit einem Regierungswechsel in dem lateinamerikanischen Land die Hoffnung auf wirtschaftsfreundliche Reformen.

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

### Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

#### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.



Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH  
Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH  
DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

Für den Fonds **DWS Dynamic Opportunities** wurde das Geschäftsjahr geändert. Bisher begann das Geschäftsjahr am 1. Oktober und endete am 30. September. Künftig wird das Geschäftsjahr am 1. Januar beginnen und am 31. Dezember enden. Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. Dezember 2018 wird ein Rumpfgeschäftsjahr eingelegt.

# Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

## **1. Vertreter in der Schweiz**

DWS CH AG  
Hardstrasse 201  
CH-8005 Zürich

## **2. Zahlstelle in der Schweiz**

Deutsche Bank (Suisse) SA  
Place des Bergues 3  
CH-1201 Genf

## **3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente**

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

## **4. Erfüllungsort und Gerichtsstand**

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

# Jahresbericht

# DWS Dynamic Opportunities

## Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

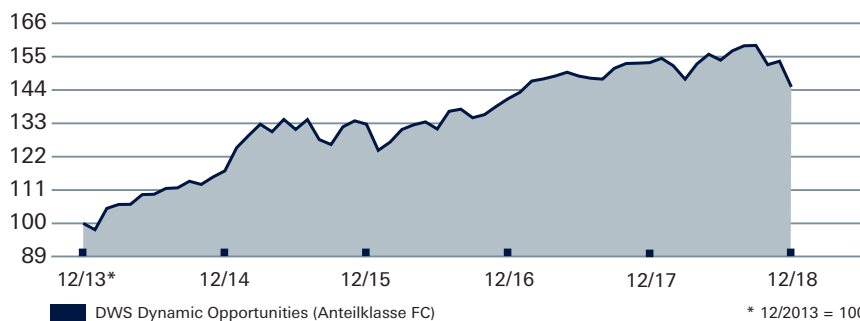
Für den Fonds DWS Dynamic Opportunities (bis 1.9.2018 Deutsche AM Dynamic Opportunities) wurde das Geschäftsjahr geändert. Bisher begann das Geschäftsjahr am 1. Oktober und endete am 30. September. Künftig wird das Geschäftsjahr am 1. Januar beginnen und am 31. Dezember enden. Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. Dezember 2018 wurde ein Rumpfgeschäftsjahr eingelegt.

DWS Dynamic Opportunities investierte im Rumpfgeschäftsjahr weltweit in ertragsstarke Unternehmen mit soliden Geschäftsmodellen und attraktiver Bewertung. Ein Fokus lag dabei auf qualitativ hochwertigen Titeln aus dividendenstarken Bereichen, ergänzt um ausgewählte Wachstumstitel. Festverzinsliche Wertpapiere rundeten das Portfolio ab. Im Rumpfgeschäftsjahr verzeichnete das Portfolio vor dem Hintergrund der Kursschwäche an den internationalen Aktienmärkten angesichts eingetübter Konjunkturperspektiven einen Wertrückgang von 8,6% je Anteil (Anteilkategorie FC; nach BVI-Methode; in Euro).

## Anlagepolitik im Berichtszeitraum

DWS Dynamic Opportunities bewegte sich in der Berichtsperiode in einem herausfordernden Marktumfeld, das von diversen politischen Belastungsfaktoren geprägt war. Die Aktienmarktentwicklung stand im Rumpfgeschäftsjahr dabei unter dem Einfluss zahlreicher

DWS DYNAMIC OPPORTUNITIES  
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2018

DWS Dynamic Opportunities Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)					
Anteilkategorie	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Beginn des Rumpfgeschäftsjahres
Klasse FC	DE0009848077	-5,2%	9,3%	45,2%	-8,6%
Klasse LC	DE000DWS17J0	-5,9%	3,6% <sup>1)</sup>	–	-8,8%
Klasse LD	DE000DWS2XX7	-5,6% <sup>1)</sup>	–	–	–
Klasse MFC	DE000DWS2X39	-5,4% <sup>1)</sup>	–	–	–
Klasse SC	DE000DWS2ND0	-4,8%	-1,7% <sup>1)</sup>	–	-8,5%
Klasse TFC	DE000DWS2XY5	-8,7% <sup>1)</sup>	–	–	–

<sup>1)</sup> Klasse LC aufgelegt am 1.12.2016 / Klasse SC aufgelegt am 28.4.2017 / Klasse TFC aufgelegt am 1.10.2018 / Klassen LD und MFC aufgelegt am 15.10.2018.

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2018

Risikofaktoren. Hierzu zählte nach Ansicht des Aktienfondsmanagements in den Industrieländern die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken. Während in den USA die US-Notenbank (Fed) im Berichtszeitraum den Leitzins weiter anhub (um 0,25 Prozentpunkte auf einen Korridor von 2,25%-2,50% p. a.), hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Unsicherheit bezüglich des ökonomischen Wachstums in

China an und dessen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Hinzu kamen temporäre Belastungsfaktoren wie die Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), die sehr hohe Staatsverschuldung Italiens und der Handelsstreit zwischen den USA einerseits und Europa beziehungsweise China andererseits.

Das Anlageergebnis wurde insbesondere von den deutlichen Verlusten an den globalen Aktienmärkten im Dezember beeinträchtigt. Das Management setzte grundsätzlich bei

der Sektor-Allokation auf einen ausgewogenen Mix aus defensiven, dividendenstarken Titeln zum Beispiel im Gesundheitsbereich sowie strukturelle Wachstumsthemen beispielsweise im Technologie- und Industriesektor. Im Berichtszeitraum trugen insbesondere Technologietitel zum Wertrückgang des Fonds bei, nachdem sich diese in den vorangegangenen Quartalen noch sehr positiv entwickelt hatten. Auch Industrie- und Finanzwerte erlitten im Zuge der zunehmenden Konjunkturunsicherheiten Verluste.

Mit einer flexiblen Steuerung des Investitionsgrades konnten die Kursrückgänge allerdings etwas abgemildert werden. So lag die Aktienquote zu Beginn des Berichtszeitraumes nah an der Untergrenze von 60%, um Kursrückgänge zu begrenzen. Im Zuge der Korrektur an den Aktienmärkten wurde die Aktienquote bis zum Jahresende auf moderateren Bewertungsniveaus schrittweise erhöht. Ende Dezember 2018 lag sie bei rund 70% des Fondsvermögens (inkl. Index-Futures).

Positive Beiträge erzielte der Fonds über seine Goldposition (über ein Zertifikat), aus Fremdwährungen sowie mit Staatsanleihen.

### Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste aus dem Verkauf von ausländischen Aktien sowie Devisentermingeschäften und Futures.

Überblick über die Anteilklassen		
ISIN-Code	FC	DE0009848077
	LC	DE000DWS17J0
	LD	DE000DWS2XX7
	SC	DE000DWS2ND0
	TFC	DE000DWS2XY5
	MFC	DE000DWS2X39
Wertpapierkennnummer (WKN)	FC	984807
	LC	DWS17J
	LD	DWS2XX
	SC	DWS2ND
	TFC	DWS2XY
	MFC	DWS2X3
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	FC	EUR
	LC	EUR
	LD	EUR
	SC	EUR
	TFC	EUR
	MFC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	FC	30.6.2000 (seit 16.9.2014 als Anteilklasse FC)
	LC	1.12.2016
	LD	15.10.2018
	SC	28.4.2017
	TFC	1.10.2018
	MFC	15.10.2018
Ausgabeaufschlag	FC	0%
	LC	5%
	LD	5%
	SC	0%
	TFC	Keiner
	MFC	Keiner
Verwendung der Erträge	FC	Thesaurierung
	LC	Thesaurierung
	LD	Ausschüttung
	SC	Thesaurierung
	TFC	Thesaurierung
	MFC	Thesaurierung
Kostenpauschale	FC	0,85% p.a.
	LC	1,5% p.a.
	LD	1,5% p.a.
	SC	0,4% p.a.
	TFC	0,85% p.a.
	MFC	0,4% p.a.
Mindestanlagesumme	FC	EUR 2.000.000*
	LC	Keine
	LD	Keine
	SC	EUR 25.000.000*
	TFC	Keine
	MFC	Keine
Erstausgabepreis	FC	EUR 26,00
	LC	EUR 38,77
	LD	Anteilwert der Anteilklasse DWS Dynamic Opportunities FC am Auflegungstag der Anteilklasse LD
	SC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Dynamic Opportunities FC am Auflegungstag der Anteilklasse SC
	TFC	EUR 100
	MFC	EUR 100

\* Es bleibt der Kapitalanlagegesellschaft vorbehalten, nach eigenem Ermessen von der Mindestanlagesumme abzuweichen. Folgeinzahlungen können in beliebiger Höhe erfolgen.



**Vermögensaufstellung  
und Ertrags- und  
Aufwandsrechnung  
zum Jahresbericht**

# Jahresbericht

## DWS Dynamic Opportunities

### Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Gesundheitswesen	73 035	11,69
Finanzsektor	65 270	10,45
Sonstige	56 528	9,05
Industrien	55 537	8,89
Informationstechnologie	43 887	7,03
Hauptverbrauchsgüter	37 878	6,06
Grundstoffe	33 704	5,40
Energie	21 813	3,49
Dauerhafte Konsumgüter	14 976	2,40
<b>Summe Aktien:</b>	<b>402 628</b>	<b>64,46</b>
<b>2. Anleihen (Emittenten):</b>		
Unternehmen	26 698	4,28
Zentralregierungen	25 560	4,09
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	10 268	1,64
<b>Summe Anleihen:</b>	<b>62 526</b>	<b>10,01</b>
<b>3. Zertifikate</b>	<b>33 051</b>	<b>5,30</b>
<b>4. Investmentanteile</b>	<b>31 802</b>	<b>5,09</b>
<b>5. Derivate</b>	<b>46</b>	<b>0,01</b>
<b>6. Bankguthaben</b>	<b>93 596</b>	<b>14,98</b>
<b>7. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>1 068</b>	<b>0,17</b>
<b>8. Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>191</b>	<b>0,03</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-308</b>	<b>-0,05</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>-30</b>	<b>0,00</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>624 570</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



# DWS Dynamic Opportunities

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>476 340 202,83</b>	<b>76,27</b>
<b>Aktien</b>							
Novartis Reg. (CH0012005267)	Stück	95 300	5 200		CHF 83,2800	7 041 909,41	1,13
Allianz (DE0008404005)	Stück	53 250	10 400	5 150	EUR 175,7200	9 357 090,00	1,50
AXA (FR0000120628)	Stück	543 000	121 000		EUR 18,9320	10 280 076,00	1,65
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	136 000	42 000		EUR 60,6000	8 241 600,00	1,32
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	71 500			EUR 60,7200	4 341 480,00	0,70
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	78 480	6 280		EUR 70,5900	5 539 903,20	0,89
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	154 000	15 500		EUR 39,4450	6 074 530,00	0,97
Cappgemini (FR0000125338)	Stück	70 000	70 000		EUR 85,5800	5 990 600,00	0,96
Continental (DE0005439004)	Stück	30 000	30 000		EUR 120,2000	3 606 000,00	0,58
Covestro (DE0006062144)	Stück	60 000	60 000		EUR 43,1300	2 587 800,00	0,41
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück	127 000	1 000		EUR 45,9100	5 830 570,00	0,93
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	396 000	126 000		EUR 23,9600	9 488 160,00	1,52
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	673 000	8 000	218 000	EUR 14,8250	9 977 225,00	1,60
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013)	Stück	191 500	54 400		EUR 21,8900	4 191 935,00	0,67
Grand City Properties (LU0775917882)	Stück	286 000	97 000		EUR 19,1800	5 485 480,00	0,88
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück	97 100	27 600		EUR 60,6900	5 892 999,00	0,94
Heineken (NL0000009165)	Stück	102 000	22 500		EUR 76,3000	7 782 600,00	1,25
ING Groep (NL0011821202)	Stück	663 000	68 000		EUR 9,3600	6 205 680,00	0,99
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück	215 000	215 000		EUR 30,6400	6 587 600,00	1,05
Lanxess (DE0005470405)	Stück	55 000	55 000		EUR 40,5000	2 227 500,00	0,36
L'Oreal (FR0000120321)	Stück	29 000	1 000		EUR 198,1000	5 744 900,00	0,92
Merck (DE0006599905)	Stück	49 000	1 000		EUR 89,7400	4 397 260,00	0,70
OSRAM Licht (DE000LED4000)	Stück	85 018			EUR 38,2500	3 251 938,50	0,52
Qiagen (NL0012169213)	Stück	240 000	33 000		EUR 29,6300	7 111 200,00	1,14
Royal Dutch Shell Cl. A (GB00B03MLX29)	Stück	464 500	113 500		EUR 25,3100	11 756 495,00	1,88
SAP (DE0007164600)	Stück	147 000	50 000		EUR 87,1800	12 815 460,00	2,05
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	87 000	19 500		EUR 97,8800	8 515 560,00	1,36
Stabilus (LU1066226637)	Stück	82 000	23 500		EUR 54,8500	4 497 700,00	0,72
TAG Immobilien AG (DE0008303504)	Stück	284 000			EUR 19,9800	5 674 320,00	0,91
Total (FR0000120271)	Stück	218 000	83 000		EUR 46,1300	10 056 340,00	1,61
Unilever (NL0000009355)	Stück	100 000	38 500		EUR 46,9300	4 693 000,00	0,75
Voltabox (DE000A2E4LE9)	Stück	40 000			EUR 11,6600	466 400,00	0,07
British American Tobacco (BAT) (GB0002875804)	Stück	275 000	275 000		GBP 25,7250	7 817 852,80	1,25
Vodafone Group (GB00BH4HKS39)	Stück	3 650 000	66 000	1 036 000	GBP 1,5474	6 241 584,71	1,00
AIA Group (HK0000069689)	Stück	911 925	151 925		HKD 64,1500	6 528 725,14	1,05
Fanuc (JP3802400006)	Stück	36 550	4 050		JPY 16 670,0000	4 824 901,01	0,77
Keyence Corp. (JP3236200006)	Stück	10 900	700		JPY 55 680,0000	4 806 081,72	0,77
Nidec Corp. (JP3734800000)	Stück	46 025	5 725		JPY 12 475,0000	4 546 736,42	0,73
Svenska Cellulosa B (Free) (SE0000112724)	Stück	586 000			SEK 68,8600	3 935 490,35	0,63
Activision Blizzard (US00507V1098)	Stück	132 000	39 200	31 200	USD 47,0400	5 426 269,33	0,87
Advanced Micro Devices (US0079031078)	Stück	274 000	64 000		USD 17,4900	4 187 940,23	0,67
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	11 500	2 350		USD 1 052,9000	10 581 447,17	1,69
American Express Co. (US0258161092)	Stück	114 500	22 000		USD 94,6800	9 473 791,84	1,52
Amgen (US0311621009)	Stück	48 200	3 200		USD 190,3300	8 017 046,23	1,28
AT & T (US00206R1023)	Stück	260 500	260 500		USD 28,1500	6 408 350,08	1,03
Bank of America Corp. (US0605051046)	Stück	413 000	102 000		USD 24,3700	8 795 604,30	1,41
Celgene Corp. (US1510201049)	Stück	71 000	9 000		USD 62,8100	3 897 151,10	0,62
Cerner Corp. (US1567821046)	Stück	75 650	7 650		USD 52,0000	3 437 734,86	0,55
Cisco Systems (US17275R1023)	Stück	226 100	51 600	33 000	USD 42,9100	8 478 503,01	1,36
CSX Corp. (US1264081035)	Stück	92 500	31 500		USD 62,0600	5 016 647,73	0,80
Electronic Arts (US2855121099)	Stück	97 000	67 000		USD 79,4300	6 733 120,69	1,08
Emerson Electric Co. (US2910111044)	Stück	140 000	34 500		USD 59,3300	7 258 760,81	1,16
Estée Lauder Companies, The Cl.A (US184391044)	Stück	53 000	2 500		USD 128,3900	5 946 578,69	0,95
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	68 500	68 500		USD 156,4100	9 363 003,58	1,50
LyondellBasell Industries (NL0009434992)	Stück	43 300	650		USD 83,4300	3 156 968,45	0,51
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück	70 745	8 745		USD 75,3800	4 660 279,73	0,75
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	63 100	13 100	13 000	USD 101,1800	5 579 356,81	0,89
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	17 700	3 500	12 800	USD 131,1700	2 028 933,85	0,32
Pfizer (US7170811035)	Stück	223 850	13 850		USD 42,8500	8 382 393,17	1,34
Thermo Fisher Scientific Inc. (US8835561023)	Stück	46 000	15 500		USD 221,0900	8 887 651,84	1,42
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Stück	64 000	10 500		USD 137,1400	7 670 156,43	1,23
Wells Fargo & Co. (US9497461015)	Stück	215 000	49 000		USD 45,5300	8 554 531,15	1,37

## DWS Dynamic Opportunities

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>							
3,0000 % BMBG Bond Finance 16/15.06.21 Reg S (XS1432585997) .....	EUR	300			% 100,5360	301 608,00	0,05
6,7500 % Hapag-Lloyd 17/01.02.22 Reg S (XS1555576641) .....	EUR	2 500			% 103,0090	2 575 225,00	0,41
0,7000 % Italy B.T.P. 15/01.05.20 (IT0005107708) .....	EUR	12 200			% 100,4660	12 256 852,00	1,96
6,0000 % T-Mobile USA 14/01.03.23 (US87264AAM71)	USD	9 000	1 250		% 100,5000	7 904 395,70	1,27
2,2500 % US Treasury 18/31.03.20 (US9128284C19) <sup>3)</sup> .....	USD	8 800			% 99,5645	7 656 796,17	1,23
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							
3,1250 % Vonovia Finance 13/25.07.19 (DE000A1HNW52) .....	EUR	9 800			% 101,6990	9 966 502,00	1,60
<b>Zertifikate</b>							
DB ETC/Gold 27.08.60 ETC (DE000A1E0HR8) .....	Stück	303 500	8 500		EUR 108,9000	33 051 150,00	5,29
<b>Sonstige Beteiligungswertpapiere</b>							
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048) .....	Stück	29 250	1 150		CHF 241,7000	6 272 769,62	1,00
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>						<b>21 865 099,53</b>	<b>3,50</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>							
5,1250 % Arconic 14/01.10.24 (US013817AW16) .....	USD	4 865			% 96,3135	4 094 775,65	0,66
5,1250 % DaVita 14/15.07.24 (US23918KAQ13) .....	USD	7 000			% 92,4380	5 654 688,46	0,91
2,1500 % eBay 17/05.06.20 (US278642AR47) .....	USD	7 500	1 000		% 98,6964	6 468 785,27	1,04
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							
0,0000 % US Treasury 18/28.03.19 (US912796PX16) <sup>3)</sup> .....	USD	6 500			% 99,4106	5 646 850,15	0,90
<b>Investmentanteile</b>						<b>31 802 070,00</b>	<b>5,09</b>
<b>Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)</b>						<b>31 802 070,00</b>	<b>5,09</b>
Deutsche Floating Rate Notes FC (LU1534068801) (0,120%) .....	Stück	381 000	28 500		EUR 83,4700	31 802 070,00	5,09
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>530 007 372,36</b>	<b>84,86</b>
<b>Derivate</b>							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
<b>Aktienindex-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>-628 531,19</b>	<b>-0,10</b>
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>							
NASDAQ 100 E-MINI MAR 19 (CME) USD .....	Stück	2 200				-278 534,17	-0,04
S&P500 EMINI MAR 19 (CME) USD .....	Stück	8 250				-349 997,02	-0,06
<b>Devisen-Derivate</b>						<b>674 366,58</b>	<b>0,11</b>
<b>Devisenterminkontrakte (Verkauf)</b>							
<b>Offene Positionen</b>							
USD/EUR 15,00 Mio. ....						21 591,55	0,00
USD/JPY 23,00 Mio. ....						520 850,90	0,08
<b>Geschlossene Positionen</b>							
USD/EUR 23,50 Mio. ....						131 924,13	0,02
<b>Bankguthaben und nicht verbrieft Geldmarktinstrumente</b>						<b>93 596 355,69</b>	<b>14,98</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>93 596 355,69</b>	<b>14,98</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben. ....	EUR	92 430 441,94			% 100	92 430 441,94	14,80
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen .....	EUR	403 571,15			% 100	403 571,15	0,06

## DWS Dynamic Opportunities

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>							
Australische Dollar	AUD	756,74			% 100	465,90	0,00
Brasilianische Real	BRL	2 318,86			% 100	523,16	0,00
Kanadische Dollar	CAD	565,99			% 100	363,45	0,00
Schweizer Franken	CHF	11 061,35			% 100	9 814,43	0,00
Hongkong Dollar	HKD	89 411,56			% 100	9 978,52	0,00
Indonesische Rupiah	IDR	44 959 017,06			% 100	2 698,58	0,00
Japanische Yen	JPY	16 736 907,00			% 100	132 538,07	0,02
Südkoreanische Won	KRW	313 543,00			% 100	245,46	0,00
Singapur Dollar	SGD	4 928,85			% 100	3 149,12	0,00
Türkische Lira	TRY	7 981,02			% 100	1 323,38	0,00
Taiwanische Dollar	TWD	6 216,00			% 100	176,87	0,00
US Dollar	USD	687 799,43			% 100	601 065,66	0,10
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>1 068 010,30</b>	<b>0,17</b>
Zinsansprüche	EUR	606 213,40			% 100	606 213,40	0,10
Dividendenansprüche	EUR	457 152,26			% 100	457 152,26	0,07
Quellensteueransprüche	EUR	1 272,61			% 100	1 272,61	0,00
Sonstige Ansprüche	EUR	3 372,03			% 100	3 372,03	0,00
<b>Forderungen aus Anteilsceingeschäften</b>						<b>191 275,05</b>	<b>0,03</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-308 499,13</b>	<b>-0,05</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-307 386,36			% 100	-307 386,36	-0,05
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-1 112,77			% 100	-1 112,77	0,00
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften</b>						<b>-30 018,83</b>	<b>0,00</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>624 570 330,83</b>	<b>100,00</b>

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
<b>Anteilwert</b>		
Klasse FC	EUR	40,57
Klasse LC	EUR	40,04
Klasse SC	EUR	40,90
Klasse TFC	EUR	91,29
Klasse LD	EUR	40,51
Klasse MFC	EUR	94,56
<b>Umlaufende Anteile</b>		
Klasse FC	Stück	5 957 607,951
Klasse LC	Stück	779 934,059
Klasse SC	Stück	8 454 754,000
Klasse TFC	Stück	100,000
Klasse LD	Stück	92 222,748
Klasse MFC	Stück	22 560,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Marktschlüssel

#### Terminbörsen

CME = Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division (IOM)

## DWS Dynamic Opportunities

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.12.2018

Australische Dollar	AUD	1,624250	= EUR	1
Brasilianische Real	BRL	4,432450	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,557250	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,127050	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,904900	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	8,960400	= EUR	1
Indonesische Rupiah	IDR	16 660,280000	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	126,280000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 277,360000	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,253350	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,565150	= EUR	1
Türkische Lira	TRY	6,030800	= EUR	1
Taiwanische Dollar	TWD	35,144900	= EUR	1
US Dollar	USD	1,144300	= EUR	1

### Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

### Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

#### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

#### Börsengehandelte Wertpapiere

##### Aktien

CF Industries Holdings (US1252691001)	Stück		71 500
General Electric (US3696041033)	Stück		225 000
Praxair (US74005P1049)	Stück	4 500	63 000

#### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

##### Terminkontrakte

##### Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: DAX (Performanceindex), Nasdaq 100 Index, Nikkei 225, S&P 500 Index)	EUR	279 323
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: DAX (Performanceindex), Nasdaq 100 Index)	EUR	92 605

##### Devisenterminkontrakte

##### Kauf von Devisen auf Termin

USD/EUR	EUR	20 774
USD/JPY	EUR	31 932

#### Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000

unbefristet	EUR	13 078
Gattung: 0,0000 % US Treasury 18/28.03.19 (US912796PX16), 2,2500 % US Treasury 18/31.03.20 (US9128284C19)		

# DWS Dynamic Opportunities

## Anteilkasse FC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 31.12.2018

#### I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	533 779,58
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren .....	EUR	17 544,05
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) .....	EUR	149 200,75
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	2 130,45
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften .....	EUR	5 629,90
davon: aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	5 629,90
6. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-81 406,81
7. Sonstige Erträge .....	EUR	40 382,77
<b>Summe der Erträge .....</b>	<b>EUR</b>	<b>667 260,69</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-62 344,40
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-534 940,51
davon: Kostenpauschale .....	EUR	-534 940,51
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-1 862,83
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	-1 862,83
<b>Summe der Aufwendungen .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-599 147,74</b>

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....** EUR **68 112,95**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	2 319 729,76
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-3 214 647,89
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-894 918,13</b>

**V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres .....** EUR **-826 805,18**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-10 533 305,06
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-11 665 428,04

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres .....** EUR **-22 198 733,10**

**VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres .....** EUR **-23 025 538,28**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Rumpfgeschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Rumpfgeschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>263 310 521,64</b>
1. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	1 384 446,84
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	5 962 145,49
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-4 577 698,65
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	4 354,27
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres .....	EUR	-23 025 538,28
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-10 533 305,06
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-11 665 428,04

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Rumpfgeschäftsjahres .....** EUR **241 673 784,47**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

**Berechnung der Wiederanlage** **Insgesamt** **Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres .....	EUR	-826 805,18	-0,14
2. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>1)</sup> .....	EUR	826 805,18	0,14
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag .....	EUR	0,00	0,00

**II. Wiederanlage .....** EUR **0,00** **0,00**

<sup>1)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des (Rumpf-) Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.12.2018 .....	241 673 784,47	40,57
30.09.2018 .....	263 310 521,64	44,40
2017 .....	163 232 744,49	42,45
2016 .....	23 905 666,76	38,03

# DWS Dynamic Opportunities

## Anteilklasse LC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 31.12.2018

#### I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	69 019,41
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren . . . . .	EUR	2 268,94
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	19 292,15
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland . . . . .	EUR	275,45
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften . . . . .	EUR	728,12
davon: aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	728,12
6. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-10 528,20
7. Sonstige Erträge . . . . .	EUR	5 226,15
<b>Summe der Erträge . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>86 282,02</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-8 062,88
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-122 215,56
davon: Kostenpauschale . . . . .	EUR	-122 215,56
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-240,86
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	-240,86
<b>Summe der Aufwendungen . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>-130 519,30</b>

#### III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . .

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	300 002,08
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-415 632,22
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>-115 630,14</b>

#### V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-1 277 747,20
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-1 444 560,03

#### VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .

<b>EUR</b>	<b>-2 722 307,23</b>
------------	----------------------

#### VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .

<b>EUR</b>	<b>-2 882 174,65</b>
------------	----------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Rumpfgeschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>30 021 096,72</b>
1. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	4 084 524,87
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	5 875 701,04
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	-1 791 176,17
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	5 348,33
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .	EUR	-2 882 174,65
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-1 277 747,20
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-1 444 560,03

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

<b>des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>31 228 795,27</b>
---	------------	----------------------

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Wiederanlage

	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .	EUR -159 867,42	-0,20
2. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR 159 867,42	0,20
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag . . . . .	EUR 0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage . . . . .</b>	<b>EUR 0,00</b>	<b>0,00</b>

<sup>1)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des (Rumpf-) Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.12.2018 . . . . .	31 228 795,27	40,04
30.09.2018 . . . . .	30 021 096,72	43,90
2017 . . . . .	8 876 057,83	42,20
2016 . . . . .	-	-

# DWS Dynamic Opportunities

## Anteilkasse SC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 31.12.2018

#### I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	763 393,53
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren .....	EUR	25 087,87
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) .....	EUR	213 380,91
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	3 046,18
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften .....	EUR	8 050,82
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	8 050,82
6. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-116 410,42
7. Sonstige Erträge .....	EUR	57 719,44
<b>Summe der Erträge .....</b>	<b>EUR</b>	<b>954 268,33</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-89 150,74
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-355 903,35
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-355 903,35
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-2 663,71
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	-2 663,71
<b>Summe der Aufwendungen .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-447 717,80</b>

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....** EUR **506 550,53**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	3 317 189,39
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-4 597 720,16

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....** EUR **-1 280 530,77**

**V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres .....** EUR **-773 980,24**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-13 478 506,04
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-15 568 750,24

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres .....** EUR **-29 047 256,28**

**VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres .....** EUR **-29 821 236,52**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Rumpfgeschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Rumpfgeschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>305 989 260,69</b>
1. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	69 725 922,43
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	70 007 536,93
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-281 614,50
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	-104 514,03
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres .....	EUR	-29 821 236,52
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-13 478 506,04
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-15 568 750,24

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Rumpfgeschäftsjahres .....** EUR **345 789 432,57**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

**Berechnung der Wiederanlage** **Insgesamt** **Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres .....	EUR	-773 980,24	-0,09
2. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>1)</sup> .....	EUR	773 980,24	0,09
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag .....	EUR	0,00	0,00

**II. Wiederanlage .....** EUR **0,00** **0,00**

<sup>1)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des (Rumpf-) Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.12.2018 .....	345 789 432,57	40,90
30.09.2018 .....	305 989 260,69	44,71
2017 .....	117 336 870,06	42,52
2016 .....	-	-

# DWS Dynamic Opportunities

## Anteilklasse TFC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 31.12.2018

#### I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	20,15
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren . . . . .	EUR	0,74
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	6,79
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland . . . . .	EUR	0,03
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften . . . . .	EUR	0,12
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	0,12
6. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-3,06
7. Sonstige Erträge . . . . .	EUR	0,11
<b>Summe der Erträge . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>24,88</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-2,38
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-19,18
davon:		
Kostenpauschale . . . . .	EUR	-19,18
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-0,03
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	-0,03
<b>Summe der Aufwendungen . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>-21,59</b>

#### III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . .

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	86,34
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-120,12
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>-33,78</b>

#### V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-398,49
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-442,19

#### VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .

#### VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Rumpfgeschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
1. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	10 000,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	10 000,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	0,00
2. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .	EUR	-871,17
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-398,49
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-442,19

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

#### des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .

<b>EUR</b>	<b>9 128,83</b>
------------	-----------------

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Wiederanlage

**Insgesamt    Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .	EUR	-30,49	-0,30
2. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	30,49	0,30
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag . . . . .	EUR	0,00	0,00

#### II. Wiederanlage . . . . .

<b>EUR</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
------------	-------------	-------------

<sup>1)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des (Rumpf-) Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018 . . . . .	9 128,83	91,29
02.10.2018 (Tag der ersten Preisfeststellung) . . . . .	10 039,35	100,39
2017 . . . . .	-	-
2016 . . . . .	-	-



# DWS Dynamic Opportunities

## Anteilkasse LD

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 15.10.2018 bis 31.12.2018

#### I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	7 642,54
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren . . . . .	EUR	227,39
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	2 294,26
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland . . . . .	EUR	18,50
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften . . . . .	EUR	76,21
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	76,21
6. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-1 077,15
7. Sonstige Erträge . . . . .	EUR	44,64
<b>Summe der Erträge . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>9 226,39</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-738,02
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-10 557,00
davon:		
Kostenpauschale . . . . .	EUR	-10 557,00
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-24,12
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	-24,12
<b>Summe der Aufwendungen . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>-11 319,14</b>

#### III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . .

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	35 363,58
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-45 377,46
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>-10 013,88</b>

#### V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-42 226,74
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-54 233,36

#### VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .

#### VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Rumpfgeschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
1. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	3 847 205,08
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	3 847 205,08
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	0,00
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	-2 638,39
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .	EUR	-108 566,73
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-42 226,74
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-54 233,36

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

#### des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr . . . . .	EUR 0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .	EUR -12 106,63	-0,13
3. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR 25 940,04	0,28
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt . . . . .	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	EUR 0,00	0,00
<b>III. Gesamtausschüttung . . . . .</b>	<b>EUR 13 833,41</b>	<b>0,15</b>

<sup>1)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des (Rumpf-) Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018 . . . . .	3 735 999,96	40,51
17.10.2018 (Tag der ersten Preisfeststellung) . . . . .	10 102,44	43,38
2017 . . . . .	-	-
2016 . . . . .	-	-

# DWS Dynamic Opportunities

## Anteilklasse MFC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 15.10.2018 bis 31.12.2018

#### I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	4 359,68
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren . . . . .	EUR	123,06
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	1 310,22
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland . . . . .	EUR	10,87
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften . . . . .	EUR	45,54
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	45,54
6. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-613,17
7. Sonstige Erträge . . . . .	EUR	25,47

**Summe der Erträge . . . . . EUR 5 261,67**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-422,06
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-1 612,48
davon:		
Kostenpauschale . . . . .	EUR	-1 612,48
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-15,25
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	-15,25

**Summe der Aufwendungen . . . . . EUR -2 049,79**

**III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . . EUR 3 211,88**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	20 165,73
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-25 893,37

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . . EUR -5 727,64**

**V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres . . . . . EUR -2 515,76**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-26 251,94
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-38 891,86

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres . . . . . EUR -65 143,80**

**VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres . . . . . EUR -67 659,56**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Rumpfgeschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
1. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	2 205 554,02
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	2 205 554,02
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	0,00
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	-4 704,73
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .	EUR	-67 659,56
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-26 251,94
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-38 891,86

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Rumpfgeschäftsjahres . . . . . EUR 2 133 189,73**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

**Berechnung der Wiederanlage** **Insgesamt** **Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres . . . . .	EUR	-2 515,76	-0,11
2. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	2 515,76	0,11
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag . . . . .	EUR	0,00	0,00

**II. Wiederanlage . . . . . EUR 0,00 0,00**

<sup>1)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des (Rumpf-) Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018 . . . . .	2 133 189,73	94,56
17.10.2018 (Tag der ersten Preisfeststellung) . . . . .	60 123,55	101,05
2017 . . . . .	-	-
2016 . . . . .	-	-

# DWS Dynamic Opportunities

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 130 953 753,28

#### Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

Citigroup Global Markets Ltd., London; Goldman Sachs International; Merrill Lynch International Ltd.; State Street Bank and Trust Company, London

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

50% MSCI Europe Net Index in EUR, 50% MSCI World Net TR Index in EUR

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	68,811
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	85,621
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	77,296

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 31.12.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

#### Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wgh. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
0,0000 % US Treasury 18/28.03.19 . . . . .	USD 6 500		5 646 850,15	
2,2500 % US Treasury 18/31.03.20 . . . . .	USD 8 600		7 482 778,08	
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen</b>			<b>13 129 628,23</b>	<b>13 129 628,23</b>

#### Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank PLC, London

#### Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 13 825 281,26

davon:

Aktien	EUR	13 087 557,31
Sonstige	EUR	737 723,95

#### Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

### Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse FC: EUR 40,57  
Anteilwert Klasse LC: EUR 40,04  
Anteilwert Klasse SC: EUR 40,90  
Anteilwert Klasse TFC: EUR 91,29  
Anteilwert Klasse LD: EUR 40,51  
Anteilwert Klasse MFC: EUR 94,56

Umlaufende Anteile Klasse FC:	5 957 607,951
Umlaufende Anteile Klasse LC:	779 934,059
Umlaufende Anteile Klasse SC:	8 454 754,000
Umlaufende Anteile Klasse TFC:	100,000
Umlaufende Anteile Klasse LD:	92 222,748
Umlaufende Anteile Klasse MFC:	22 560,000

# DWS Dynamic Opportunities

## Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse FC 0,84% p.a. Klasse LC 1,49% p.a. Klasse SC 0,39% p.a. Klasse TFC 0,84% p.a. Klasse LD 1,49% p.a. Klasse MFC 0,39% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse FC 0,001% Klasse LC 0,001% Klasse SC 0,001% Klasse TFC 0,000% Klasse LD 0,000% Klasse MFC 0,000%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse FC 0,85% p.a. Klasse LC 1,50% p.a. Klasse SC 0,40% p.a. Klasse TFC 0,85% p.a. Klasse LD 1,50% p.a. Klasse MFC 0,40% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse FC 0,15% p.a. Klasse LC 0,15% p.a. Klasse SC 0,15% p.a. Klasse TFC 5,83% p.a.\* Klasse LD 0,15% p.a. Klasse MFC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse FC 0,05% p.a. Klasse LC 0,05% p.a. Klasse SC 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a. Klasse LD 0,05% p.a. Klasse MFC 0,05% p.a.

\* Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse TFC.

Im Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis 31. Dezember 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Dynamic Opportunities keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse FC weniger als 10% Klasse LC mehr als 10% Klasse SC weniger als 10% Klasse TFC weniger als 10% Klasse LD weniger als 10% Klasse MFC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 136 045,54. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 1,61 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2 191 850,53 EUR.

# DWS Dynamic Opportunities

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.<sup>1)</sup>

### Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

### Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

### Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex-ante- und ex-post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variabler Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

<sup>1)</sup> Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

## DWS Dynamic Opportunities

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtperformance der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

### Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsinformationen wider.

### Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

### Quantitative Vergütungsinformationen DWS Investment GmbH für 2017<sup>2)</sup>

Personalbestand Jahresdurchschnitt	522
Gesamtvergütung	EUR 102 979 645
feste Vergütung	EUR 58 339 162
variable Vergütung	EUR 44 640 483
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter <sup>3)</sup>	EUR 9 621 775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 9 548 111
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 844 209

<sup>2)</sup> Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

<sup>3)</sup> Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## DWS Dynamic Opportunities

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
<b>1. Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	13 129 628,23	-	-
in % des Fondsvermögens	2,10	-	-
<b>2. Die 10 größten Gegenparteien</b>			
<b>1. Name</b>	Barclays Bank PLC, London		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	13 129 628,23		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>2. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>3. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>4. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>5. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>6. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>7. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>8. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>9. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

## DWS Dynamic Opportunities

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

### 3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
--	------------	---	---

### 4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	13 129 628,23	-	-

### 5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

	<b>Art(en):</b>		
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	13 087 557,31	-	-
Sonstige	737 723,95	-	-

#### Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.



## DWS Dynamic Opportunities

<b>6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>			
Währung(en):	JPY; USD; CAD; EUR	-	-
<b>7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	13 825 281,26	-	-
<b>8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)</b>			
<b>Ertragsanteil des Fonds</b>			
absolut	9 031,34	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
<b>Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft</b>			
absolut	4 468,89	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
<b>Ertragsanteil Dritter</b>			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
<b>9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
absolut	-		
<b>10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds</b>			
Summe	13 129 628,23		
Anteil	2,48		
<b>11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
1. Name	Bausch Health Companies Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 250 855,50		
2. Name	Banca Monte dei Paschi di Siena S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 250 854,25		

## DWS Dynamic Opportunities

<b>3. Name</b>	Mitsubishi Estate Co. Ltd.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 250 845,12		
<b>4. Name</b>	Tokyo Electric Power Company Holdings Inc.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 250 843,15		
<b>5. Name</b>	Trend Micro Inc.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 250 841,19		
<b>6. Name</b>	Shin-Etsu Chemical Co. Ltd.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 250 771,88		
<b>7. Name</b>	Mitsubishi UFJ Financial Group Inc.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 250 659,82		
<b>8. Name</b>	RCS MediaGroup S.p.A.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 211 546,44		
<b>9. Name</b>	Haseko Corp.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	1 032 490,10		
<b>10. Name</b>	Pharming Group N.V.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	895 062,92		
<b>12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
<b>Anteil</b>			-
<b>13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)</b>			
<b>gesonderte Konten / Depots</b>	-		-
<b>Sammelkonten / Depots</b>	-		-
<b>andere Konten / Depots</b>	-		-
<b>Verwahrart bestimmt Empfänger</b>	-		-

## DWS Dynamic Opportunities

---

### 14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/  
Kontoführer

1	-	-
---	---	---

1. Name

Bank of New York		
------------------	--	--

verwahrter Betrag absolut

13 825 281,26		
---------------	--	--

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Dynamic Opportunities – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtbericht, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht**

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 3. April 2019

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt  
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:  
183,2 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2017: 115 Mio. Euro

### Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann (seit dem 13.12.2018)  
Vorsitzender (seit dem 19.12.2018)  
DWS Management GmbH,  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG, Frankfurt  
am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler (bis zum 12.12.2018)  
Frankfurt am Main

Alain Moreau  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)  
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger  
Frankfurt am Main

Claire Peel  
DWS Group GmbH & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu (seit dem 13.12.2018)  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

## Geschäftsführung

Holger Naumann  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Vorsitzender des Verwaltungsrates der  
DWS CH AG,  
Zürich  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,  
Köln  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,  
Köln

Dirk Görden (seit dem 1.12.2018)

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Aufsichtsratsvorsitzender der  
DB Direkt GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik (bis zum 30.11.2018)

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Brienner Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel nach Feststellung des  
Jahresabschlusses am 31.12.2017:  
2.226,3 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2017: 109,3 Mio. Euro

### Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)